

Ausbildung und Führung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **145 (1979)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausbildung und Führung

Schulung und Weiterausbildung des Artillerie-Schießkommandanten (Schluß)

von Major i Gst M. Dörig
Stab FAK 4
Instr Of AART



3.6. Gedachter Verlauf

Tätigkeit des Ausbilders

erwartete Reaktion

1. Phase:

ABSPRACHE DES TAKT KDT MIT DEM SCHIESSKDT

Alle Informationen bekanntgeben, die der Schießkdt zur Beantwortung von «AGONA» wissen muß.

A: Auftrag und Absicht des takt Kdt (Der Auftrag des takt Vorgesetzten kennt der Schießkdt auswendig)

G: Gliederung des Verbandes

O: Örtliche Lage seiner Truppen und allenfalls auch jene eines erkannten Gegners

N: Nachbartruppen und deren Auftrag

A: Artillerieeinsatz (diesbezügliche Absichten, Planfeuer, Kompetenzen)

Kompetenzen

- Kompetenzen auf Stufe Bat behandeln

(nur kurz repetieren - hat wenig mit dem Lernziel zu tun)
- Feuerplanungskompetenz im Rahmen der Norm

- wo werden Planfeuer zweckmäßig geplant?

- guter Kartenpunkt (der auch in der Karte der zu unterstützenden Truppe auffindbar ist)
- Feuerverlegungsmöglichkeiten im Umkreis von 500 m

- was kann der Bat Kdt mit seinen Planfeuern tun?

- delegieren
- selber planen
- - Schwergewichte bilden
- - Feuer in die Tiefe, an die Flanken
- - Nahtstellen

- Notfeuer, wo?

- Definition gem Regl 55.1, Ziff 183

- Feuerzwecke

- - evtl. kurz repetieren oder während der Besprechung der einzelnen Feuerbefehle behandeln

- Regl 55.1, Ziff 96 und 99

- Entschlußfassung

- Vor jeder Formulierung eines Feuerbefehls gilt es zu überlegen, wo der Schießkdt eigene Entscheidungsfreiheit hat

Feuerauftrag (ZZZ) durch Ausbilder

Feuerbefehl des Schießkdt

Bemerkungen

2. Phase:

FEUERAUFTRÄGE FÜR VORBEREITUNGEN UND TECHNISCHE SCHIESSEN

Ermitteln der Unstimmigkeit im Raume ... mit ...

(Räume so wählen, daß für beide Verfahren je ein Entschluß gefaßt werden kann.)

- NZ, Fe ... U, Bodenpunkt!
- St G ZZ, LG allein, übrige Fe Pause!
- Koordinaten!
- Beobachtung!
- MZ, 1 Schuß!

- Auftrag erteilt der Art Gefstd auf Begehren der Flst.

- Voraussetzungen «Bodenpunkt»

- - guter Kartenpunkt
- - Beobachtungswinkel klein

- Voraussetzungen «Einmessen»

- - nur durchführbar durch SKdt 1, 4, 7 (Meßinstrumente)

- - gleichmäßig geneigter Hang

- - Schußrichtung nicht flankierend zum Hang

- - Beobachtungswinkel klein

(Der takt Kdt erlaubt ein Feuer zu kontrollieren [vor Kampfausbruch]).

«Ich will die Ausdehnung des Art-Feuers sehen!»

- NZ, Fe ... (Planfeuer) [einschießen] und kontrollieren!

- St G ZZ!

- Beobachtung, 1 Schuß!

- Eignung für das Errechnen der Unstimmigkeit bzw. Anpassung, deshalb möglichst ein Planfeuer als Ziel wählen und ZZ schießen

Feuerauftrag (ZZZ) durch Ausbilder	Feuerbefehl des Schießkdt	Bemerkungen
«Gegner darf Kuppe ... nicht erreichen. Wenn er dort erscheint, muß das Feuer sofort ausgelöst werden können und auch im Ziel liegen!»	<ul style="list-style-type: none"> - NZ, Fe ... kontrollieren! - St G ZZ! - Koordinaten! - Beobachtung, 1 Schuß! - Vorbereitungsgrad: - mit den gültigen Wirkungselementen und der Art der Auslösung als Notfeuer ... anschreiben lassen 	<ul style="list-style-type: none"> - im Verlaufe des Vtg Gefechts laufend anpassen (WE) - allenfalls erst kontrollieren, wenn im Laufe des Gefechts allgemein das Feuer eröffnet wurde
3. Phase: FEUERKAMPF «Bereitstellung eines Pz Gren Z (Füs Z, Kp) im Waldstück ... sofort zerschlagen!»	<ul style="list-style-type: none"> - NZ, Fe ... auslösen! - St G MZ! (Wald) - Koordinaten! - Beobachtung, 2 Schuß! - Wirkungsschießen in Schnellfeuerlagen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel so wählen, daß es nicht in Beziehung zu einem Planfeuer gebracht werden kann. - Problem Schießkompetenz behandeln. (1 Btrr zuteilen) - Kommandopakete beachten (gem Lernziel) - Grundsatz: kein Kommando speichern
«Beobachtungsorganisation auf und hinter der Kuppe sofort zerschlagen!»	<ul style="list-style-type: none"> - NZ, Fe ... auslösen! - St G ZZ! (Kuppe) - Koordinaten! - Beobachtung, 2 Schuß! - Wirkungsschießen in Schnellfeuerlagen 	<ul style="list-style-type: none"> - Obwohl im Feuerauftrag nicht speziell eingegraben erwähnt wurde, sollte der Schießkdt für dieses Ziel Zeitzünder wählen (Krenziel, Splitter müssen hinter der Kuppe wirken). - Munitionsaufwand und Verlust-erwartung besprechen (Regl 55.1, Anhang III)
«Aufgefahrener Pz Gren Zug beim Planfeuer ... sofort zerschlagen!»	<ul style="list-style-type: none"> - NZ, Planfeuer ... mit ZZ auslösen! - 2 (4) Schuß! - später Beob Azi! 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkung von St G auf Pz Fahrzeuge besprechen, Erfolgsaussicht möglich, wenn die Luken offen sind (ZZ). - evtl. direkt 4 Schuß befehlen, entsprechend dem Vorbereitungsgrad - Korrektur (Anpassung während dem Schießen)
«Bereitstellung eines Panzer-Zuges im Gehöft ... stören!»	<ul style="list-style-type: none"> - NZ Feuer ... auslösen! - R Br G, MZ! - Ausgehen von Planfeuer ...! - Verlegungskorrektur! - Beobachtung, 2 Schuß! - Wirkungsschießen im Schnellfeuer 	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel nahe einem Planfeuer wählen. - Anteil R Br G in der Grundausrüstung besprechen. - Allenfalls einleiten mit St G. - Kommandorhythmus beachten: «Ausgehen von Planfeuer ...!» sofort befehlen, erst nachher Verlegungskorrektur ermitteln. (Arbeit der Flst erleichtern)
«Feuerstaffel auf Krete ... (beim Buchstaben ... nach der Karte) Zielausdehnung max 50 m, sofort zerschlagen!»	<ul style="list-style-type: none"> - NZ, Feuer ... Einschießen und Auslösen!» - St G, ZZ! - Koordinaten! - Beobachtung! - 1 Geschütz allein, 1 Schuß! (evtl. 1 Geschütz allein MZ, 1 Schuß!) - Einleiten mit 2 Lagen! - Wirkungsschießen in Schnellfeuerlagen zu 4 Schuß auf kleinerer Front! 	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel so wählen, daß ein genaues Kartenlesen nicht möglich ist. - Einzige Situation, wo der Schießkdt den Entschluß zum Einschießen fassen muß (Ungenauigkeit der Zielbestimmung) - Erlaubnis des takt Kdt? - Das Einschießen auf Zeitzündung soll nur wirklich gewandten Schießkdt überlassen werden. - Die Einleitung soll auf der Normalfront erfolgen (bessere Beurteilung des Intervalls)
«KP-Organisation im Zentrum ... stören, sofort!»	<ul style="list-style-type: none"> - NZ, Feuer ... auslösen! - St G, MZ! - Koordinaten, Front 200 (300)! - Beobachtung! - 10 (6) Lagen, 5 (3) Zahlen! (Abt) Wirkungsschießen wiederholen, allenfalls auf der x. Zahl fortsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - nicht beobachtbares Feuer (auch Fernfeuer) - ohne Einleitung - Front offen - Abstände der Zahlen: Btrr 50, Abt 100

Feuerauftrag (ZZZ) durch Ausbilder	Feuerbefehl des Schießkdt	Bemerkungen
«Eingegrabene Mg in Zugsstärke zusammen mit dem Feuer der Mw und der eigenen Mg zerschlagen! Wann ist die Artillerie bereit?»	<ul style="list-style-type: none"> - NZ, Feuer ... auslösen auf Top + 90! - St G ZZ! - Koordinaten oder ausgehen von ...! - Beobachtung, 4 Schuß (evtl. 2 Sch)! 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitberechnung (Regl 55.1, Ziff 164) - auf Top + 90 treffen die Schüsse im Zielraum ein - Problem der Einleitung, allfällige Abweichung der 1. Lage während dem Schießen korrigieren - Durchgabe des «Top» so frühzeitig, daß die Flst noch reagieren kann («Achtung Top in x Sekunden!»)
«Pzaw-Geschütz auf und hinter der Krete während 15 Min niederhalten. Auslösung auf meinen Befehl, sobald die Pz Kp in der Angriffsgrundstellung bereit ist!»	<ul style="list-style-type: none"> - NZ, Feuer ... auslösen! - St G, ZZ! - Koordinaten oder ausgehen von ...! - Beobachtung, Feuer auf Befehl! - 15 Min, total 120 Schuß, Eröffnen mit Schnellfeuerlagen zu 4 Schuß!» 	<ul style="list-style-type: none"> - Problem des Einleitens! - Absprache ob allenfalls vor Beginn des Niederhaltefeuers red Wirkung oder allenfalls eine Kontrolle in Frage kommt. - Munitionsaufwandberechnung gem Regl 55.1, Anhang III - Mit einem einleitenden Feuerschlag soll der Gegner in Deckung gezwungen bzw. seine Kampfkraft geschwächt werden. - Das Niederhaltefeuer soll sofort an den Feuerschlag, ohne Pause, anschließen (Angelegenheit der Flst, allenfalls Vororientierung durch den Schießkdt)
«Teile der Pzaw-Geschützbedienung in das Waldstück 50%o rechts ausgewichen, sofort zerschlagen!»	<ul style="list-style-type: none"> - Gewöhnliches Feuer! - Achtung Feuerverlegung! - Korrektur! - MZ, Schnellfeuer, 4 Schuß! - Beobachtung! 	<ul style="list-style-type: none"> - Feuer auf Befehl aufheben. - Zünderwechsel (Wald) - Einzelfeuer aufheben. - sofort Wirkungsschießen - Regelung, ob das Feuer in den Feuerplan aufgenommen werden soll (Ausnahmefall)

4. Phase:

BESO FE BEFEHLE

a) Zeit-, Feuertabelle

Aktion «Wiesel»

1. «Fei Stüpt auf ... 15 Min vor Angriffsbeginn zerschlagen»
2. «Fei Sperre an Straße ... 8 Min vor Angriffsbeginn zerschlagen»
3. «Bei Angriffsbeginn Automatenstellung bei ... während 10 Min niederhalten und
4. bereit sein, vermutete mech Elemente in der Flanke von A-C zu stören»

- Durchgabe zeilenweise anhand des Formulars «Feuertabelle»

- Intervall von 15 Min zwischen den einzelnen Feuern.
- H-Zeit = Angriffsbeginn
- Problem des Korrigierens besprechen.
- Zeitaufwand für Vorbereitung
- Nicht korrigierbare Feuer auf Zahlen schießen



Feuerauftrag (ZZZ) durch Ausbilder	Feuerbefehl des Schießkdt	Bemerkungen
b) Gefechtsfeldbeleuchtung «Auf Abruf durch den Stüptkdt bereit sein, sein Vorfeld unverzüglich zu beleuchten»	- NZ, Beleuchtungsfeuer ... eintragen, Kreis- (Kreuz-)beleuchtung! - Koordinaten! - Art der Auslösung x Schuß!	- Vor Nachteinbruch vorbereiten - Beleuchtungsplanfeuer - Beleuchtungsdauer und Berechnung der Anzahl Beleuchtungsgeschosse gem Regl 55.13 I, Anhang VII - Eintragen mit GE
«Bereit sein, auf meinen Befehl die Stammheimersenske von ... bis ... für 8 Min zu beleuchten»	- NZ, Beleuchtungsfeuer ... eintragen, Linearbeleuchtung! - Koordinaten! - Zielteil rechts ...! - Zielteil links ...! - Art der Auslösung: 8 Min!	- Zeitbedarf für Auswertung und Kommandierung an die Geschütze - Auslösung auf Flugzeit - Berechnung der Anzahl Geschosse auf der Feuerleitstelle - Festhalten/Eintragen mit Grundelementen
c) Blenden «Fei Waffen von ... bis ... die Sicht nehmen, bis Pz Gren den Dorf- rand ... erreicht hat, Auslösen auf meinen Befehl. Melden, wenn zum Blenden bereit!»	- NZ, Fe ... auslösen! - NG, ZZ! - Koordinaten! Front! - Beobachtung, St G MZ, 2 Schuß!	- Angenäherte Wirkungselemente mit St G MZ ermitteln. - Ermitteln der WE für die Nebelinie mit NG und einer halben Btrr. - Bilden der Nebelwand mit Schnellfeuerlagen. - Unterhalten der Nebelwand mit - - Schnellfeuerlagen oder - - Schußfolge
d) Linearziel «Fei Mw Stellung im Graben von ... bis ... sofort zerschlagen»	- NZ, Fe ... auslösen! - St G, ZZ! - Zielteil rechts ...! - Zielteil links ...! - Beobachtung, 2 Schuß!	- Zeitaufwand! - Korrektur der Gesamtlage oder jeden Zielteil einzeln

Auflösung des Wettbewerbes Nr. 1/1979

Buchpreisgewinner

Lt Rolf Dünki, Ls Kp IV/16, Thundorferstrasse 59, 8500 Frauenfeld
 Lt Karl Schweizer, Füs Kp II/97, Weilstrasse 79, 4125 Riehen
 Lt Adrian Glatthard, Hb Btrr I/4, Bel-Air 2, 3600 Thun

Lösungsvorschlag von Lt Dünki

Definition: Lagebeurteilung

ist ein dauerndes, vom Auftrag ausgehendes Erkennen, Abschätzen und Bewerten aller tatsächlichen und zu erwartenden bedeutsamen Faktoren und der sich daraus ergebenden eigenen Lösungsmöglichkeiten.

Definition: Entschluss

ist ein auf die im Rahmen des Auftrages selbst gesetzten Ziele ausgerichteter, grundsätzlich unabänderlicher Denkplan, der nach erfolgter Lagebeurteilung jene Lösungsmöglichkeit beinhaltet, die nötig oder dazu geeignet ist, den Auftrag mit geringstem Aufwand und in kürzester Zeit in optimaler Weise zu erfüllen.

Wettbewerb Nr. 3, 1979

1. Problemstellung

Sie sind Schießkdt beim Pz Bat X und befinden sich im Schützenpanzer beim Bat Kdt. Das Pz Bat führt einen geplanten Gegenschlag und kann für dessen Dauer über das Feuer einer Pz Hb Btrr (10 km rückwärts in Stellung) verfügen.

Die Spitze des Bat ist unmittelbar nach Passieren von A-Dorf in schweres Panzerabwehrfeuer geraten. Der Vormarsch stockt.

Zusammen mit dem Bat Kdt fahren Sie nach A-Dorf und stellen fest, daß die Panzerabwehrgeschütze auf einer Länge von 200 m verteilt aus eingegrabenen Stellungen am Waldrand feuern. Sie erkennen zudem, daß die Mitte des Zieles um 350 m rechts und um 400 m vor dem Planfeuer 121 33 liegt.

Der Bat Kdt erteilt Ihnen folgenden Feuerauftrag:

«Panzerabwehrgeschütze am Waldrand vor A-Dorf sofort während 15 Min niederhalten. Feuerbeginn auf meinen Befehl, damit ich die Weiterführung des Angriffs mit dem Artilleriefeuer koordinieren kann!»

2. Aufgabe

2.1. Erteilen Sie den Feuerbefehl an die Feuerleitstelle. Markieren Sie dabei das Ende einer Kommandopaketaufbildung mit einem !

2.2. Wie lautet der Befehl für die Durchführung des Wirkungsschießens?

2.3. Über welche Kompetenzen verfügt der Bat Kdt während der Dauer des Gegenschlags?

3. Einsendungen:

Bitte bis Ende März 1979 an: Major i Gst Geiger, Kdo FAK 4, Postfach, 8021 Zürich. ■